

Enzianstrauch

Solanum rantonnetii

Als Kübelpflanze und als Hochstamm hat diese aus Südamerika stammende Art inzwischen einen großen Markt erobert. Die Art ist mit der Tomate und der Kartoffel verwandt.

Blütezeit: Von Mai bis zum Frosteinbruch. Im Wintergarten dauert die Blütezeit noch länger.

Standort und Verwendung: Ein sonniger Standort ist erforderlich. Verwendung als Kübelpflanze im Freien.

Bewässerung: Hoher Wasserbedarf im Sommer. Keine besonderen Ansprüche an die Wasserqualität.

Düngung:

Flüssige Nachdüngung: Der hohe Nährstoffbedarf ist durch eine reichliche Nachdüngung zu befriedigen. Die Konzentration für die flüssige Nachdüngung liegt für gut eingewurzelte Pflanzen bei 3 g handelsüblichem Volldünger in fester oder flüssiger Form pro Liter Wasser. Sie müssen Ihre Pflanze einmal pro Woche mit der Düngelösung in der angegebenen Konzentration reichlich gießen, bis das Wasser unten aus dem Topf herauszulaufen beginnt. Die zu gebende Menge der Düngelösung hängt somit neben der Jahreszeit auch von der Topfgröße ab. Im Winter ist die flüssige Nachdüngung auf ca. 1/3 der Sommer-Menge zu verringern.

Langzeitdünger: Am einfachsten ist es, die Nährstoffversorgung von Mai bis September durch Langzeitdünger sicherzustellen. Im Mai wird der Dünger auf die Erde aufgestreut und ca. 1 bis 2 cm tief eingearbeitet. Man rechnet mit 4 g Langzeitdünger pro Liter Kübelinhalt. Bitte genau berechnen und abwiegen. Es gibt auch kleine Kegel, die aus Dauerdünger gepreßt sind und die man nur in die Erde zu drücken braucht. Die Nachdüngung über Langzeitdünger eignet sich nur für das Wässern von oben mit der Gießkanne.

Rückschnitt: Vor der Überwinterung soll die Krone auf ein Drittel bis zur Hälfte der vorhandenen Blattmasse zurückgeschnitten werden. Nach Austrieb im Frühjahr ist ein weiteres Stutzen zur Formierung erforderlich. Die Blüte kommt im zweiten Jahr aber meistens erst im Juni, es sei denn, es wird sehr hell überwintert.

Überwinterung: Hell und kühl bei 5 bis 10 °C, am besten im Wintergarten oder im Kalthaus. Sinkt die Temperatur nicht unter 8 °C, so blüht die Pflanze noch lange in den Winter hinein.

Umtopfen: Je nach Durchwurzelung ist nach 1 bis 2 Jahren im Frühjahr umzutopfen. Dabei soll das Gefäß etwas größer gewählt werden. Die Umtopferde soll einen hohen Anteil (ca. 30 %) an verschiedenen mineralischen Bestandteilen (Ton, Lehm, Sand, Tuffe, vulkanische Bestandteile, Blähton) haben. Fragen Sie dazu Ihren Gärtner.

Schädlinge und Krankheiten: Vorzugsweise Befall mit Weißer Fliege. Hier ist eine biologische Bekämpfung mit Encarsia formosa angesagt. Wenden Sie sich bitte bei Pflanzenschutzfragen an Ihren Gärtner.